

- Kühne, Dr. Alfred, Geh. Reg.-Rat:** Verzeichnis für Schülerbüchereien kaufmännischer Schulen. (Schriften des deutschen Verbandes für kaufmännisches Bildungswesen. Band 49.) 8°. 64 S. Leipzig, Verlag von B. G. Teubner. Preis noch nicht feststehend.
- Verzeichnis für Lehrerbüchereien kaufmännischer Schulen. (Schriften des deutschen Verbandes für kaufmännisches Bildungswesen. Band 50.) 8°. 102 S. Leipzig, Verlag von B. G. Teubner. Preis noch nicht feststehend.
- Verzeichnis der auf den Leipziger Messen verkehrenden Einläufer.** Im Einvernehmen mit dem Räte der Stadt herausgegeben vom Ref.-Ausschuß der Handelskammer Leipzig. 21. Auflage. Michaelis-Messe 1914 und Oster-Vormesse 1915. Lex.-schmal 8°. IV, 534 S. m. 1 farb. Plan.
- Zeitschriftenliteratur, Die neueste, aus dem Gebiete des deutschen Fach- und Fortbildungsschulwesens.** Bearbeitet von Regierungs- und Gewerbeschulrat G. Brettschneider, Münster. 1914, Nr. 1. Leipzig, Verlag von Seemann & Co. Preis jährlich 3 M. ord., für Mitglieder des Deutschen Gewerbeschulverbandes 50 S.

#### Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

- Buchhandel, Ein Kapitel vom.** Von einem alten Sortimenten. Der Buch- und Zeitschriftenhandel 1914, Nr. 31. Expedition: Berlin S.W. 68.
- Brusse, M. J.:** Van Gogh als Buchhandlungsgehilfe. Kunst und Künstler 1914, Nr. 11. Berlin, Verlag Bruno Cassirer. (Der Aufsatz schildert van Gogh als Gehilfen in der Kunsthandlung von Bluffé & van Braam in Dordrecht.)
- Freyen, Richard:** Vom Baedeker und Kunstgenuß auf Reisen. Die Grenzboten 1914, Nr. 30. Expedition: Berlin S.W. 11.
- Grieger, Paul:** Das Schaufenster des Sortimenters. I. Otto Maiers Anzeiger 1914, Nr. 44. Expedition: Leipzig.
- Kastan, J.:** Buchgewerbe und Zeitungen. Ein Rundgang durch die »Bugra«. Berliner Tageblatt vom 25. Juli 1914, Morgenausgabe.
- Papierindustrie, Die Halle der, auf der Leipziger Weltausstellung.** Leipziger Zeitung vom 30. Juli 1914.
- Schriftstellerverband, Deutscher. Protokoll über den außerordentlichen Verbandstag zu Altenburg (S.-A.) am 4. und 5. Juli 1914.** Geistiges Eigentum 1914, Nr. 20—21. Expedition: Berlin-Charlottenburg.
- Verlagsanstalten, Die Berliner, auf der Bugra.** Von Th. Leipziger Tageblatt 1914, Sonderbeilage »Die Bugra in Wort und Bild« Nr. 62.
- Wachtler, Otto:** Technischer Holzschnitt. Mitteilungen des Bundes der Xylographischen Anstalten Deutschlands 1914, Nr. 37. Expedition: Leipzig.
- Der »Technische Holzschnitt« auf der Bugra 1914. Ebda., Nr. 38.

#### Kleine Mitteilungen.

**Vom Leipziger Kommissionsbuchhandel.** — Im Anschluß an die Notiz im gestrigen Börsenblatt teilen die unterzeichneten Leipziger Kommissionsfirmen ihren Geschäftsfreunden mit, daß sie sich während der ersten Wochen der Kriegszeit dreimal wöchentlich zu regelmäßigen Beratungen treffen werden, um gemeinsam festzusetzen, in welcher Art und in welchem Umfange sich der Verkehr über Leipzig aufrecht erhalten läßt. Sobald auch der Landsturm in Sachsen eingezogen sein wird, werden unsere Geschäfte fast vollständig von Personal entblößt sein. Trotzdem soll versucht werden, sobald die Bahnlinien wieder frei sind, zunächst die Postpakete, später auch die Ballen zu expedieren. Auch der empfohlene Verkehr soll für ganz besonders eilige Bestellungen aufrecht erhalten werden. Der Varpaketverkehr muß auch schon deshalb eingeschränkt werden, weil die Kommissionäre in den jetzigen Zeiten, ohne Deckung im voraus zu besitzen, ein neues Obligo nicht übernehmen können. Die Kommissionäre werden dieserhalb mit Vorschlägen an die Herren Verleger herantreten.

Gustav Brauns, Ernst Bredt, Breitkopf & Härtel, F. A. Brockhaus, Carl Enobloch, E. Fernau, Carl Fr. Fleischer, Rob. Forberg, Rud. Hartmann, H. Haessel Comm.-Gesch., Fr. Ludw. Herbig, B. Hermann, Rob. Hoffmann G. m. b. H., Fr. Hofmeister, H. Kessler, Fr. Kistner, E. A. Kittler, D. Klemm, K. F. Koehler, C. F. Leede, W. Opeb, Herm. Schulze, G. E. Schulze, E. Staackmann, E. F. Steinacker, Th. Thomas Komm.-Gesch., F. Voldmar, Franz Wagner, H. G. Wallmann, Hermann Zieger.

**Einstellung der Bayreuther Festspiele.** — Die Festspielleitung gibt bekannt, daß wegen des Krieges die Festspiele 1914 eingestellt worden sind.

**Die Kriegsvorlagen des Deutschen Reichstags.** — Zurzeit läßt sich über Umfang, Titel und Preise der Drucksachen noch nichts Genauer sagen. Dem Reichstage werden zugehen Gesetzentwürfe über den Schub der durch den Krieg an der Wahrnehmung ihrer Rechte verhinderten Personen, über Erhaltung der Anwartschaft bei der Krankenversicherung, über eine Änderung des Bankgesetzes, über eine Ergänzung der Reichsschuldenordnung, über eine Änderung des Münzgesetzes, über Darlehnskassen, über Beihilfen für Familien zum Heeresdienst eingezogener Mannschaften, über Verlängerung der Fristen für Wechsel- und Scheckverkehr, über die Regelung des Umlaufs von Banknoten und Reichskassenscheinen und wohl noch einige sonstige kleinere Vorlagen. Ferner wird in einem Weißbuch die diplomatische Vorgeschichte des Krieges unter Beigabe zahlreicher Aktenstücke zur Darstellung gelangen. Die Drucksachen können durch Carl Heymanns Verlag, Berlin, bezogen werden.

**Abgejagter Kongress.** — Die für den 5. August in der Bugra geplante Veranstaltung »Deutsche evangelische Arbeit im Auslande« kann wegen der kriegerischen Verwickelungen nicht stattfinden.

**Das Ende des Filmzensur-Streiks.** — Die Filmfabrikanten haben, nachdem die zuständigen Minister eine Änderung der Gebührenordnung vorgenommen haben, ihren Zensurstreik beendet und lassen wieder im Polizeipräsidium ihre Filme prüfen. Nicht alle Wünsche der Filmfabrikanten sind durch die Minister erfüllt worden; doch wurden die Gebühren für die Zensurarten von 1 M auf 10 S herabgesetzt, wobei allerdings die Anfertigungskosten zu Lasten der Fabrikanten gehen. Die Gebühr für die Filmprüfung selbst soll bis zum 1. April 1915 bestehen bleiben, aber für den Fall, daß sich diese Sätze als für das Polizeipräsidium gewinnbringend erweisen, von diesem Zeitpunkt ab ermäßigt werden. Ferner besteht Geneigtheit, wissenschaftliche, belehrende und Naturfilme gebührenfrei zu zensieren. Schließlich ist den Fabrikanten von den Ministern in Aussicht gestellt worden, daß eine weitere Zensurgebühr in keiner anderen preussischen Stadt eingeführt wird, solange die Berliner Zensurstelle als Zentrale für Preußen gilt.

#### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

#### Schutzhüllen für alle in Leinwand gebundenen Bücher!

Das Erscheinen der Neuauflage von Strümpells Pathologie gibt mir Veranlassung, auf einen Uebelstand hinzuweisen, der dem geplagten Sortimenten viel Verdruß und Schaden verursacht, nämlich das Versenden von wissenschaftlichen Lehrbüchern ohne Schutzhülle seitens einzelner Verleger. Man muß schon von Glück sagen, wenn ein solches dickes Buch ohne zerschlagene Ecken ankommt. Wie viele Exemplare auf dem Lager beim Umräumen, durch Reibung usw. verdorben werden, ist schwer zu berechnen. Und doch sollte eine solche Schutzhülle in Leipzig für 10 S hergestellt werden können! Außer den Bogelschen Lehrbüchern habe ich besonders noch die Atlanten von Spalteholz im Auge. Während G. Thieme seine Rauberschen Atlanten schon längst mit Schutzhülle versendet, scheint sich dies für die doch sehr gangbaren Spalteholz'schen Atlanten nicht zu rentieren. Ein Vertreter der Firma Hirzel, der dieser Tage gerade bei mir war und dem ich bei dieser Gelegenheit von meinem Wunsche Kenntnis gab, erklärte sich sofort bereit, diese Anregung seinem Hause in empfehlendem Sinne zu unterbreiten.

Noch mehr würde ich es freilich begrüßen, wenn diese heiklen Leinenbände ganz verschwinden und durch Halblederbände ersetzt würden.

Zürich.

E. Speidel.

Der Spalteholz'sche Atlas wird künftig mit Schutzhülle ausgegeben werden. Wenn es bisher unterblieben ist, so geschah es, um nicht den runden Verkaufspreis erhöhen zu müssen und weil ich am Einbände nicht zusehen wollte. Mit letzterem habe ich mich jetzt abgefunden. Herrn Speidel möchte ich auch hier für seine freundliche Anregung verbindlichen Dank sagen.

Die Entscheidung, ob Leinen oder Halbfranz, wird vom Besteller wohl zumeist als Kostenfrage behandelt. Ich führe Spalteholz' Atlas in beiden Einbänden: der Absatz ist aber wie 30:1.

Leipzig.

S. Hirzel.